

„Sind auf einem guten Weg“

Das Projekt „Ötztal Golf“ wird weiter vom Ötztal Tourismus getragen und gefördert. Eine Mehrfachnutzung des Schwimmbads Sautens ist laut Bundesdenkmalamt möglich.

Sautens, Oetz, Haiming – Während der jüngsten Vollversammlung des Ötztal Tourismus klangen leise Sparpläne an. GF Oliver Schwarz etwa dachte laut darüber nach, ob Tourismus-Informationen noch zeitgemäß seien oder ob verstärkt auf digitale Kommunikation umgestellt werden sollte. Kritik am Ansetzen des Rotstiftes kam aus dem Raum des Vorderen Ötztals, was Ötztal-Tourismus-Obmann Benjamin Kneisl zu einem Bekenntnis zum Ötztal Golf veranlasste: „Der Golfplatz in Sautens hat nach wie vor eine sehr hohe Wichtigkeit für unsere strategische Ausrichtung. Es handelt sich ohne Zweifel um ein entscheidendes Projekt, speziell für die Gemeinde Sautens.“ Und Kneisl bekräftigt aus Sicht des Ötztal Tourismus: „Wir sind diejenigen, die immer noch daran festhalten und Gas geben!“

In dieselbe Kerbe schlug auch Peter Neurauder, zuständig für die Infrastruktur-Agenden im Ötztal Tourismus, als einer der Hauptprotagonisten des Projekts Ötztal Golf: „Das UVP-Verfahren ist sehr umfangreich. Unzählige Aspekte werden von den Behörden überprüft bzw. die Projektwerber müssen ihre Entscheidungen begründen. Wir sind auf einem guten Weg. Zwar gilt es noch viele Steine bis zum Jahresende aus dem Weg zu räumen, aber wir sind zuversichtlich.“ Die Golfplatzpläne in Sautens reichen bis weit in die 80er-Jahre zurück. Vor 14 Jahren wurden erste Schritte unternommen, bevor sich vor sieben Jahren der Ötztal Tourismus federführend einschaltete. Das Golfprojekt wird aktuell einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterzogen. Noch bis zum 31. Dezember bleibt Zeit, um Fragen zu beantworten und Unterlagen abzuarbeiten. „Wir müssen dran glauben und daran arbeiten. Ich bin positiv eingestellt und glaube daran, dass der Golfplatz in Sautens sicher kommen wird“, beschließt Neurauder seine Ausführungen.

Ein Teilbereich scheint mittlerweile „auf einem guten Weg“ zu sein, wie es Walter Hauser vom Bundesdenkmalamt (BDA) formuliert. Laut Widmung ist ein Abschnitt des Sautner Schwimmbades für Golfzwecke nutzbar. Eine sportliche Nutzung ist sowohl für die Gemeinde als Schwimmbad-Besitzer als auch für die Golfer möglich. Als Bauwerber muss nun Ötztal Golf versuchen, die Anforderungen unter einen Hut zu bekommen, während das Denkmalamt darauf achtet, dass sich die künftigen Anforderungen mit dem zu schützenden Objekt vertragen. „Dazu hat es konstruktive Gespräche gegeben. Die bestehende 70er-Jahre-Struktur ist an sich gut herzurichten“, bestätigt Tirols oberster Denkmalschützer. Wobei die nach Jahrzehnten verlustig gegangenen Konstruktionspläne und die damals vorherrschende Begeisterung für den neuen Baustoff Stahlbeton den Planern von heute Rätsel aufgeben. Darum wird der Bau auch einer statischen Überprüfung unterzogen.

Das Dach über dem Kabinentrakt war einst mit Holzlatten belegt. Diese dienten als zusätzliche Liegeflächen für die Badegäste. Wo bei so manchem Kind Schiefer in den Füßen für bleibende Eindrücke sorgten, soll künftig ein Golf-Club-Restaurant entstehen. „Ein hölzernes Geschoß kann hier zwischen alt und neu vermitteln“, ist Hauser guter Dinge.